



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

340 (24.7.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-177089

Mannheimer General-Unzeiger

Vadische Neueste Nachrichten und being man der Bernen gener de Deutschen gener de Deutsche Und der Deutsche Und der Deutsche und der Deutsche Und deutsche Und des Deutsche und des Deutsche und des Deutsche und deu

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Kupfertiefdruck - Ausführung.

Neue gewaltige Anstürme im Westen. Massenopser unserer Feinde.

Der deutsche Tagesbericht.

Grobes Sauptquartier, 24. Juli, (WIB, Mmil.) Weftlicher Ariegsichanplag.

Lebhafte Mrtifferietätigfeit nördlich ber Ens, bei Arras und bei Albert.

Muf bem Weftufer der More fleg der Frangoje bei örtlichem Angriff bei und füblich von Mailin vorübergehend bis an die Avec vor. Unfer Gegenft of ftellie die Lage wieder ber und iching am Abend aus Maifin und nördlich bavon vorbrechende Teilangriffe des Gegners gnriid.

3wifden Misne und Marne fehle der Feind geftern fellh nach Heranführung neuer Divisionen feine Maffeuaugriffe fort. Die Memee des Generaloberften Bohn brachte den mehrfach wiederholten Anfturm des Feindes gum Sheltern. Frangojen und Amerikaner erlitten wiederum fdwerfte Berluffe.

Briffen Ronant und hartennes ffurmte ber Jeind fünfmal vergeblich an. Beibersfelts von Bilfermontoire gewann er vorübergebend eiwas Boben. Unfer Gegenangriff warf ihn fiber feine Musgangsfinien binans gurud. Villermontoire wurde dem in dichten Meugen von unferer Artillerie beichoffenen gurudftutenden Feinbe wieber enfriffen.

Rordlich des Ourcq zerichlug unfer Bernichtungsfeuer feindliche Mugriffe in ihrer Bereitstellung und bei Hrem erffen Unfturm. Dangerwagen, die unfere Cinien burchfliegen, wurden zerichoffen; Infanterie, die thuen folgte, wurde im Gegenfloß gurudgemorfen. Huch bie swiften Ourcq und Marne tampfenden Truppen brachen finete feindliche Angriffe meift icon vor ihren Cinien.

Bon ber fohe norbofflich von Rocourt und aus dem Balb von Chalelet warfen wir ben Jeind im Gegenff o f wieder gurud. Um Nachmittag fanden nur noch Tellfampfe flatt. Die Gegner wurden abgewiefen.

Südwefflich von Reims bauerten ichwere Rampfe tagsüber an. 3mifden Marne und Arbre flief ber Zeind mehrfach vergeblich zu heftigen Teilangriffen vor.

Rordlich der Mrdre warf der Frangoje neben weißen und schwarzen Truppen auch Italieuer und Engfander in den Rampf. Der Angriff ber in der Bereitftellung wirffam gefroffenen 3taliener tam nur fcwach jur Gniwidling und wurde fonell gufammengeichoffen. And Franzoleu uno terten flampfen und tellweife burch Wegenftohe gurud. geidlagen.

Det Erfie Beneralquartiermeifter: Cudendorff.

Bon der Armee des Generaloberffen von Bobn ging im Großen haupiquarlier am Nachmittag des 23. Juli folgende Meldung über die erfolgreiche Mbmehr des feindlichen Grogangriffs am Bormittage ein:

Nach eine einständiger Feuervorbereitung in höchfter Rampfflätte ging der Jeind auf der gangen Westfront der Mrmee ju neuen einheiflichen Angriffen über. Dop flarfer, jum Teil neu grupplerter Artillerie unterffühl, griffen Frangojen, Schwarze und Ameritaner, von gabireichen fampfeinbelten begleitet, an.

Muf der gangen Front wurden die mehriach wieberholten Stirme des Jeindes teils vor, teils in den Stellungen, jum Tell in Gegenangriffen abgewiefen. Der einbeiffice Grofangriff bes Bormittags ift ju Ungunften des Jeindes entichteden. Tellangriffe find noch im

3m Einzelnen wird von den Truppen gemelbet:

Den gegen ben Abichmitt "Beneral von Better" anführmenben weißen und ichwarzen Raffen gelang es beim erften Anfturm, unter Begleitung von bis zu viergig ge. Boben zu gewinnen. Balb hinter ihrer vordersten Linie stingen die Divisionen den Angriff auf und ich lugen den Feind im Gegenang riff zur ud Billemontoire wurde dem in dichten Massen von unsere Artisterie beschossenen zu rudflutenben Geinbe wieder entriffen.

Bis au vier Malen holte ber Feind zu neuen Angriffen vergeblich aus. Das Korps hat mehr als feine alte Binie wieder gewonnen, Ein erneuter Feind-Angriff ift gurgeit norblich Tignn wieder im Gange. Zahlreiche gerftorte Tant's flegen binter ber Front.

Wit fichtbor gut liegenbem Bernichtungsfeuer mahm Mbichnitt "General von Chel" gegen 6 Uhr vor-

miltags den gleichfalls von zahlreichen Tanks begleiteten Feind-Angriff an. Er wurde im Rahkampf und in Gegensteind-Angriss an. Er wurde im Rahramps und in Gegenstößen ab gewiesen. Gegen 8 Uhr vormittags drangen neue Insomeries und Lank-Wellen vor. Ihr Hauptbruck richtete sich gegen die Linien beiderseits Le Plessier Huleu. Der Feind wurde abgewiesen. Lanks, die über die große Chausse hinter der Front durchgestoßen waren, wurden zu-sammengeschossen. In Abschnitt "General von Wintleren erkonschlieben.

fich ichwere Rampfe. Seine Divifionen folugen alle



Zur großen Abwehrschlacht zwischen Risne und Marne

Angriffe ab, mir Höhe 141 ging vorübergehend versoren und wurde durch Gegenangriff wieder gewonnen. Im Dorf Armentieres an der Straße Solffons-Chateau-Thierrn gelang es dem Feinde, Fuß zu fassen. Gegenangriffe find im Gange. Die Divisionen der Abschnitte "General von Schö-

fer" und "General von Kathen" schlugen ben gleichfalls in großer Stärte mit Tants angreifenden Feind. Rur im Rorbteil des Chatelet-Baldes, in dem der Feind eindrang, find Gegentampfe noch im Gange. Sonft hat bie Dampftätigteit hier nochgelalien.

Jagd- und Schlachtslieger wurden mit Erfolg in ben Kämpsen eingeseht. Die Truppenzugehörigkeit zahlreicher Gesangener wird in der Abendmelbung befanntgegeben.

Die Arlegslage.

Es war also intjächlich nur eine turze "Erholungspause", die der Generalissimus Joch seinen Truppen notgedrungen am 22. gegönnt hat. Er hat eiligst frische Kräfte berangeholt und mit ihnen am 23. Juli erneut in Maffenfturmen angreifen laffen. Der heutige Tagesbericht legt ein berebtes Beugnis von den vielfachen und großen Anstrengungen unferer Feinde ab. Sie griffen hauptsächlich an vier Stellen an, ihr Borgeben trug alfo einen durchaus einheitlichen Charafter. Und zwar erfolgte ber Unlauf:

Rördlich der Avre bei Mailly, also im Abschnitte gegen Amiens. Bielleicht hat ber Feind mit Diefem Stofe eine mei-

tere Ausdehnung des Kampfgebiets vortäuschen wollen.
Weiter zwischen Ro vant und Harten in es gegen die vielumstrittene Straße, die von Soissons südlich nach Chateau-Thierry sührt. Besonders hart war wieder der Kampf um das Dorf Bille montoire. Der Bericht der Armec von Boehn gibt ein lebhaftes Bild von den helbenhaften Kampfen unserer Truppen.

Bom Durca bis gur Marne brochen alle Unfturme ichon vor unferen Linien zusammen.

3wiichen Ardre und Marne (also auf dem Ditstügel unferes Reils) entwickelten sich wiederum ichwere Kimpfe, die sich auch nördlich der Ardre (südwestlich Reims) fortletten. hier griffen befonders Farbige, bagu Ameritaner und

Wiederum hat also Foch den ihm so unbequemen deutsichen Stellungsvorsprung Soissons—Reims von beiden Flanten berannt. Es mar eine Schlacht großen Stills Aber nach den üblichen (gegen die gufammengefaßte Wirfung von Artillerie u. Tanks fast unvermeidlichen) Ansangsersolgen hat auch diefer Kampftag mit dem Zusammenbruch aller

Bill der Feind nach allen nuglosen Massenopsern an dieser Stelle der Westfront weiter angreisen? Es ist, als dabe sich sioch in diesen Plan verdissen, als wolle, als müsse er seinen Parisern einen "moralischen Ersolg" für alle die Riesenverluste zeigen. Dentt er sich etwa den Siegespreis von So is so n. da die Finnahme des von uns freiwillig gerüumsten. ten Chateau-Thierry doch gar zu leicht wiegt?

Woher tommen die feindlichen Heere?

Es ift bekannt, daß die deutschen Offenfiven dieses Jahres den Feinden an der Westfront eine Unmenge Leute, alleln über 200 000 Gefangene, getoftet haben. Diese Berfufte nötigten die allierie Führung, die berühmte Reserve-Armee Hochs in ihren Beständen anzugreisen und sie so zu schwächen. In den vielen Gegenangrissen hat sich dann der Feind weiter ersichöpst. Und trohdem hören wir, daß er in den leisten Schlachten Massensteinen führen und Opfer tragen tonnie, die sich mit teiner Schlacht dieses Krieges vergleichen lassen, die fich mit teiner Schlacht dieses Krieges vergleichen lassen. her nimmt Joch diese Truppen? Ein Kritifer sucht in ber R. Freien Breffe" Diefe Frage gu beantworten:

1. Der Granzigkungsgörtel Berbin-Bessort gestatiet der seindelichen Herreitung, demselben Aröste zu entwömen, deziehungsweise ihn resaito schwood nut Truppen zu dotieren. Auch töninten hier minder kampsgeübte Truppen den Dienst versehen.

2. Die Englinder doden wahrscheinlich ihre Heimormee start angebrochen, woogen sie sich dieher immer mit Händen und Fissen gesträubt datten. Heberdies sind neue Ausbedungen im Mutterlande vergenommen worden und neue Truppenzuschübe von den Dominious augewonden.

Dominions zugewachsen. 3. Auch die Franzosen dürsten auf ihre jüngsten Alierstiassen gegriffen haben. Ferner ist sowohl von ihnen ols auch von den Engländern wohl massenhaft schwarzes und gelbes Kanonensuster herangezogen morden.
4. Das omerifanische Heer, bessen Stärke in Europu mit einer

4. Das omerstantiche Heer, beiten Starte in Europa und einer Willion angegeben warde, könnte an der Front eiwa mit einer halben Million beteiligt sein (Es diersten erheblich weniger sein. Schrift.) Die andere Köfte der Million ist auf die Abgünge für die Etappe, für militärische Arbeiten an Aranken usw zu buchen. Bermuslich sind die noch weniger eingelibten amerikanischen Truppenteile hinter den Festungsgürtes an der französischen Grenze geworsen und gegen kampstuchtige französische Berdände ausgekaufcht

Bei der Beurteilung der Kriegssass würde sedoch, selbst dei dem Umstande, daß der zahlenmäßige Auspleich zugunsten der Enianto wieder hergestellt worden sei, ein Faktor schwer ins Gewicht sasten. Die feindliche Front It von den Deutschen zu einer solchen Linke zurechtgehämmert worden, daß dieselbe aus einer dicht gedrängten Reihe empfindlicher und empfindlichter Abschnitte delteht. We immer auch Nindenburg dintippt, dort muß die färtste Keation arssolgen, weil jeder Borstoh für den Keind mit bedenflicher Gesähredung wichtiger Punkte verdunden ist. Bei den Deutschen ist das anderes; die keben auf seindlichem Gediete und besigen himreichende Benegungsfreiheit, so daß selbst oventuelle größere Gedietsrämmungen, zu welchen aber absolut kein Ansolu vorliege, ohne empfindlichen Rachteit zu ertragen wören. Darin liegt der größer Untersichen. Die Berdandstruppen könupfen mit dem Auchteit aus der Rauer, die Deutschen aber haben den Rücken sein der Maden an der Mauer, die Deutschen aber haben den Rücken sein der geringste Grund zu einer Beunruhigung für ums vorhanden.

Eine frangofifche Stimme gur Schlacht.

c. Von der ichweiserischen Grenze, 24. Juli. (Br. Tel. g. R.) Die Schweiger Depefchen-Information berichtet aus Baris Der "Figaro" ichreibt gu ben im Bang befindlichen Ramp. fen, daß man fich nicht verhehlen durfe, daß hier mit auger-orbentlicher Erbitterung und allen Gewoltmitteln und mit aller Energie zu Werte gegangen werbe. Eine Anstrengung diefes Umfanges tann nur ben Erfolg ober ben Minerfolg geitigen. Die Allfierten haben in ben letten Tagen ihr Bertrauen meffen tonnen, es bange nicht von ber Urrogang ibrer Starfe mehr ab, fondern von einer ftets bewiefenen eigenflichen Macht und unerschitterlichen Entschloffenheit.

Infolgebeffen ift ber Schluftermin bes Rrieges nicht an ein bestimmtes Datum gebunden, daß ihnen ein Binterfeldzug unbedingt erspart bleiben mußte, fle find willens, diese Heimjuchungen und auch noch andere auf sich zu nehmen, um einen Frieden berzustellen, der für die von soviel Massatres angeeteften Beit ein gerechter und bauerhafter ift.

Bene 11-Vaot-Erfolge.

Berlin, 23. Juli. (WIB. Mmflich.) Giner unferer U-Areuger, Kommandant Korveftenfapitan von Roffig und Jankendorff, bat 15 Dampfer und 12 Segler mit zujammen

rund 61000 Brutforegiftertonnen

verfentt. Unter ben verfentten Dampfern befand lich ber bewaffnete englische Truppentransportdampfer "Dwinff" von 8173 Brutloregifterfonnen.

Der Chef des Momiraffiabs der Morine.

Die Lage im Often.

Ariegszuftand zwijchen Ruhland und England.

hellingiors, 22. Juli. (Köln. B.-3tg.) Rach einer hier vor-liegenden Melbung stellt die Sowjetpresse Mostaus und St. Betersburgs fest, daß, wenn auch nicht formell, dach fattifc der Kriegs zu ft and zwijchen Ruftland und England eingetreten ift. Durch bas Borruden der Ententetruppen langs ber Murmanbahn wird offenbar beabsichtigt. Archangelet von Bologba abzuschneiben. Die Gerben und die Italiener in Ar-

changelst, die unter französisch-englischem Kommando stehen, ollen entwaffnet werben. In Mostau festigt fich die Meinung, daß Japan fich teineswegs in die inneren ruffischen Angelegenheiten einmischen werde. Wie nach hier gemeldet wird, versuchte die bosschewistische Besatzung in Kem die Engländer aus der dortigen Gegend zu vertreiben. Bei dem Ersche in en der englischen Flotte vor Kem machten die Bosschewisten ihre 24 Geschütze klar und verboten den Engländern die Landung, weiche diese damit beantworteten, daß sie Schiffstandung, meihe diese damit beantworteten, daß sie Schiffstandung inchaften wieder werden der Bossche Bossch Bossc wurde von den Bolichewiften widerftandelos befolgt. Durch Schüffe ber Englander wurden brei Ruffen getotet. Eine Burg Schildenissen wurden des Kussen gefotet. Eine Gruppe Bollchemissen warf auf offener Straße gegen englische Offiziere Handgrungten, obne daß diese explodierten. Als Vergeltungsmaßregel ließen die Engländer drei Mitglieder der doctigen Sowjetregierung ohne Prozes hinrichten. Ueber Kem weht jest die englische Flagge. Die Strede Kanlolats-Kem der Murmanbahn wurde angeblich schon von den Engländern besteht. seit. Die Bolschewisten sprengten bei ihrem Küczug alle Brücken. — In Archangelst herricht die Cholera in erschrecken-der Beise. Es sollen mehr als 20 Fölle, in Saratow sogar mehr als 100 Fälle töglich gemeidet werden.

Die Frage bes japanifden Eingreifens.

m. Köln, 24. Juli. (Briv. Tel.) Die "Köln. Bolfsztg." meldet aus Bajel: Rach einem Bericht der "Zeit" aus To-t io wideriett fich besonders Baron Matino der ehemalige Augenminifter, jeglicher Intervention in Sibirien. Die Mebrheit der Barteiführer fragt sich, ob eine Intervention nötig lei jum Schutze der Ration oder zur Aussührung des Kriegsplanes der Alllierten. Im ersteren Valle sei keine Hebereilung notwendig, im zweifen muffe minbeftens eine Million mobilifiert merben.

m. Roln, 24. Juli. (Briv.-Tel.) Die "Roln. Sin." meibet aus Amsterdam: Reuter melbet aus Totio: Der Sigatorat hat in einer außerorbentlichen Beratung, bei ber ber Kaifer den Borsig führte, die Maßregeln der Regierung inbezug auf Sibirien gutgeheißen. — Ja, welche Mah-regeln eigentlich? Die Japaner lassen nicht ohne Absicht die Belt über ihre Ziele im Untlaren.

Ruflands Jammer durch englische Schuld.

Derlin, 24. Juli. (Bon unf. Berl Buro.) Mus Bern wird gemelbet: Der Berner "Bund" melbet aus London: Robert Cecil erffarte, bag die mirtichaftlichen Berhaltniffe und Bebensbedingungen, unter benen Ruglanb augenblicklich stehe, geradezu ent setzt ich seien. Er wisse zwerkässig, daß es leicht möglich sei, daß mit dem Eintritt des Winters Russand nicht weniger als zwanzig Willionen Wenschen verlieren werde, teils durch Kälte, teils durch Hunger — Wer denkt da nicht an die Worte: Ihr laßt den Armen schuldig werden, ihr fturgt ins Elend ihn hinein und überlagt ihn bann ber Bein . . .?

Berlin, 24. Juli. (Bon unf. Berl. Buro.) Die "Baffer Radrichten" melben über Stockholm, bag die Belämpfung der Cholera, die in Rugland einen fürchterlichen Umfang annimmt, einem Komitee mit diktatorlicher Befugnis fibertragen wurde, bem 48 Millionen Rubei als Kre-

Das Schidigl ber Jarin.

Derfin, 24. Jusi. (Bon uni. Berl. Büro.) Aus Bajes wird gemesdet: Die "Morningpost", das Blatt des englischen Hofes, berichtet, daß seit über vier Wochen von der früheren Barin dei den ihr befreundeten Hösen teine unmittelsbaren Wittellungen mehr vorsiegen. Das Blatt hält die Besorgnisse über das Schickfal der Erzarin für begründet. Der lette Brief von der Hand der Zarin trug das Dafum des

Umerita.

Bilions Mahregefn.

Waldington, 23. Juli. (WIB. Richiamil.) Wilfon ver-öffentlicht eine Brotlamation, in der bekanntgegeben wird, daß am 31. Juli die Regierungsauflicht über die Telegraphen- und Telephon-Kadel sowie die dradtlosen Syfteme für die Dauer des Krieges in Birtfamteit treten wird.

Unfer neuer Feind: Honduras.

Bor einigen Tagen gaben wir bereits die Racricht Best liegt eine Reutermelbung gleichen Inhalts vor:

Wathington, 23. Juli. (BLB.) Reuter. Das Staats-departement meldet, daß am 19. Juli H o n d u r a s an Deutsch-land den K r i e g erklärt hat. Der Abbruch der diplomatischen Beziehung ersolgte am 18. ds.

Der neue Feinb ift einer der groberen Staaten Mittelameritae, der Rachbar Ricaraguas einerfeits, das bereits gu umferen Feinden übergegangen ift, anderfeits Guatemalas Honduras ist etwa so groß wie Ost- und Westpreußen mit Bommern und Bosen und zählte 1911 566 017 Einwohner. Ein Heer und eine Flotte hat es nicht: Hauptzweck der Kriegserstärung ist naturlich das Wissonicken Jiel, den de u t sch en Hand an de 1 zugunsten der Bereinigten Staaten zu ver n ichten. So offenbart sich praktisch die Gseichberechtigung aller Rationen und das Selbstbestimmungsrecht der kleinen Bölter umb Staaten.

Deutsch-amerikanischer Gefangenen-Auslausch

c. Ben der schweizerschen Grenze, 24. Juli (Briv-Tel. g. K.) Die schweizer Depelchen-Information berichtet, daß im Laufe des Konais August in Bern Berhandlungen awischen Deutschland und Amerika über den Austausch von Kriegsgesongenen beginne. Wenn eine Einlgung zustande komme, werden schon im Herbst amerikanische Internierte in der Schweiz untergebracht. In Kewport wurde eine Aute Kreuzmission ins Leden gerusen, die das Fürsorgewert in der Schweiz in der nichtlen Zeit aufnehmen wird.

Die Miniffertrife in Defferreich.

Wien, 23. Juli. (BIB. Richamtlick.) Der als Rachfolger Seiblers in Aussicht genommene Freiherr von huffaret konferterte beude nachmittog mit den Bertreteen der Sozialvenofraden, dem Prösibium des Lichechen Berbandes, den Bertretern der Sübslaven, In Abend werden die Bertreter der Daufschen und Kausanen. Um Abend werden die Bertreter der Daufschen und Polen empfangen. Huffaret enwickte den sorteisvertretern jein Brogromm, don wie verlautet. sie den seizen Bestretern jein Brogromm, don wie verlautet. sie den schieben ertretern jein Brogromm, don wie verlautet. sie den seizen Seisionsadischitt die auf die Beradischedung des Auhgetprovisoriums die Beibeholtung der gegenwärtigen Kammermitglieder deutsche Filse den Herwalten von der Achtung der Argeiung der Ernährung sfragen sowie die Kinanzfragen in Angriff genommen werden. Hierfür foll die Kammer einen kurf parlamentorischen Einschlag erhalten. Die beurige Abstimmung über den Antiogeanirag Stransty im Abgeardnetenhaus bezog sich nur auf die Juweilung an den Aussichus der mit 213 gegen 162 Stimmen abgelehnt wurde, wodurch der Antong endglitig abgetan ist. Wie die polnischen Rochricken melden sit die Tröbibastrischen Gruppen gegen den Rücktrit des Prüfdiums masseiperschen daben.

Allay-Cothringen and die Sozialdemotratie.

m. fiolin, 24. Juli. (Br.-Tel.) Die "Röln. 3tg." ichreibt: Zu den Erflärungen Hunsmans über die Haltung der deutschem Mehrheitssozialdemokraten und den Ersäuterungen, die der "Manchester Guardian" dazu gab, schreibt das Bostsblatt für Kassel: Scheidemann ist es bei seinen Besprechungen mit Troeistra nicht im Traume eingefallen, zu versichern, baß die deutsche Sozialdemotratie in bezug auf Elfaß. Bothringen ben Bunfchen bes Berbandes entgegetommen werde. Im Gegenteil. Wir haben den heute in Raffel anwesenben Genoffen Scheibemann sofort iber die Angelegenbeit befragt und von ihm nachstebende Erffarung erhalten: Ich welh nicht, auf Grund welchen Unterlagen Hunsmans seine Meimung ftiligt, daß die deutsche Sozialbemotratie geneigt fei. in der effäsisischen Frage Konzessionen zu machen. Ich selbst habe vor wenigen Wochen in einer längeren Unterredung mit bem Genossen Troeistra in Scheveningen gesagt, in der bes gischen und elsas-Lothringischen Frage berufe ich mich auf unser Stochhalmer Memorandum. Die Forderungen des Berbandes in bezug auf Elfaß-Jothringen versteht in Deutschland tein Mensch, Ueber den Sinn dieser Aeuherung war Genosse Troeistra selbstverständlich nicht eine Sesunde im Zweisel.

Berlin, 24. Juli. (Bon unserem Berliner Buro.) Aus Jürich wird gemeldet: Die Schweizer Llätter berichten aus dem 3 a a g, daß sich der holländische Sozialistensührer Troel-jura nächste Woche in die Schweiz nach Bevy begeben wird, angeblich zu Friedensbesprechungen.

Deutices Reich.

Die feindlichen Genoffen.

Die fozialbemofratifchen Blätter bringen immer noch spaltenlange Berichte über bas Berhaften ber Unabhangigen in Solingen, die dort den Reichstageabg. Scheide-mann miederschrieen, bevor er überhaupt zu Worte kommen konnte. Als Leiter der "unfagdar gemeinen" Austritte nennt die "Bolksstimme" den Schristleiter Wertet (ehemals Büroporfteber bes Reichstagvabgeordneten Frant in Dannheim) und feine Fran. Und weiter gittert bie "Bolfsft.": "Unbewegt faß ber Reichstagsabgeordnete Erbmann gwijchen biefen feinen getreueften Getreuen und buibete gefaffen biefe widerlichen Auftritte. Er blieb bis jum ichmachvollen Ende amiichen biefen mannlichen und weiblichen Flegeln, ohne ben geringsten Bersuch zu machen, ihnen zu wehren." — Wer bentt da nicht an eine Berfammlung in Dannbeim? Allerbinge war fie von der Baterlandspartei einberufen und die Storer waren nicht nur Unabhängige. Und auch hier faß ein Reichstagsabgeordneter "unbewegt zwischen seinen getreuesten Betreuen". - Es ift atjo alles icon bagemefen.

Mus der Sozialdemofratie.

5-7 Berlin, 24. Inft. (Bon nuf. Berl. Burn.) Die fazialbemoera-tifice Parteterganifation im neunten fächfrichen Reichengswahlfreis Freiderg ift zu den Unabhängigen übergegangen. — Abgeordneier bes Backlireises in Bendei, der zur Scheidemann-Richtung gehört.

Goldene Borte.

Live Süddeutschleiten. Ab schreibt man ber "R. Zür. Zig.": In einer Zeit, wie Deutschland sie durchmacht, forunt eine Stunde, wo der liederstuß Einzelner Sünde gegenüber den Bollegenossen und dem Ganzen wird, und des lehtere nicht aur das Recht, sondern die Pflicht hat, vom liederstuß der einen der Bidhe und dem Mangel der andern ehendelten.

der andern abzihelsen.

Was ist ichliehlich alles, was daheim gegeben oder gesordert wird, im Bergleich zu dem ungeheuren Opfer, das die Unsern der außen bringen. Sie im es beute nicht aus der lodernden Begeisterung der ersten Kriegszeit, aber in dem selbstverkändlichen staten Sinn für die Pflicht, der tainer Aufpelischung bedarf, auch teiner niedern Hahreliche.

Dieser Geist macht Deutsicksand und sein Heer un übermind-lich, wie lange es auch noch währen mag.

Mus der Breffe.

Das Hamburger Frembenblatt" tana am tommenden Mon-tag auf ein Viähriges Bestehen zurückbilden. Aus Keinen An-füngen sich enwicklind, hat das hansentische Blatt in diesen neum Jahrzehnten sich zu dem volkstimtlichten liberalen Organ Hamburgs aufgeschwengen. Als Festgade hat der Berlag eine geschmackvoll ausgestattete Schrift "Konndurg vor 90 Jahren" erscheinen lassen, die zugleich ein gutes Stück deutsche Zeitungsgeschichte darstellt.

Ein Zeitungsverleger Ritter bes Pour fe Merife.

Unter den jüngsten Nittern des Pour ie Merite wird der Leutnant d. A. H i e r o n h m u s genannt. Die Jahl der Leutnanis, die den Hohenzollernorden, vom Pour le Merite ganz zu schweigen, tragen, ist, wenn man von den Fliegern absieht, sehr gering. Den höchsten preußischen Kriegsorden hat Kriegsglick und persönliches Berdienst mit der genannten Einschraftung — schwersich mehr als drei oder vier Offiziere seiner Einsterner wirden wirden wirden die Verlieben bei der vier Den der Verlieben die Verlieben Rlaffe, Hieronymus einbegriffen, eingebracht. Hieronymus ift Artillerift und liegt felt bem erften Rriegstage im Felbe. Seine Auszeichnung wird in der Zeitungswelt besonders beachtet werben, da er zum Bau gehört. Er ift nämlich Berleger und Drucker des Holfteinischen Courters in Reumunster. r.

Die Ariegervereins-Organijation

die bei Kriegsbeginn in 32 000 Bereinen fast 3 Millionen Wirgsieber zählte, will sich in Zufunft in verstärktem Mahe der Intereschenvertretung der Kriegsbeschäbigten und Kriegsbeinehmern zuwenden. In einer programmatischen Erflärung sog: die "Kniffhäusenben. Iver Kuffhäuserbund, der vor allen Reugründungen den Borzug einer alt dewährten Organisation und gesicherter Unterstühungseinrichtungen dat, datrachtet es als sein 3 ist, die gegebene vollstümliche Kriegsteilnehmer-Organisation zu werden, die ahne Rücksicht auf die Barteizugebortateit seden ehrenhoft gedienien Komeraden gusnimmt, der sich zur Vaterlandsliebe, zur Treue gegen Kaiser und Reich deteunt".

Badifche Polifit. Das neue Kirchengeseig.

Narisruhe, 24. Insi. Mit der Veröffentsichung im Geseh und Berordmungsblati ist das neue Kirchengeseh in Kraft getreten. Die wichtigste Aenderung gegen den bisderigen Nechtszusumb besteht darin, das der Kachweis einer gewissen wiesenichtlichen Bordikung der Gestischen unr noch für die ständig, nicht aber mehr silt die vorübergehende Ausübung sirchsicher Junktionen zu erdringen ist. Damit ist das sehte gesehliche Kindernis, das der Alebertassum der habe noch im Wege stand, beseitigt. Trojdem wird aber, wie der "Straßt. Bost" geschrieben wird, daraufihn noch nicht sofort die Riederlassung von Männertlöstern erfolgen, es müssen zunächst die Bedingungen, unter dennen es mägsich ist, zwischen der Staatsregierung und der Erzbischöstlichen Ausie vereindart werden. Erst wenn sich diese beiden Siellen geeinigt haben werden, wodei neben dem Ort auch die Zahl der Riederlassungen von besonderer Wichtigkeit ist, kann der Einzug von Rännertlöstern in Baden ersolgen. An einer Berhändigung ist sedoch nicht zu zweisen. jeboch nicht zu zweifeln.

Die Frage ber Donauversiderung.

In der Sigung ber murttembergifden 3mei-ten Rammer erffarte ber Minifier bes Innern Dr. pon Röhler auf eine Unfrage des Abg. Stengelin wegen der Donauversiderungsfrage, daß eine Berständigung mit Ba-den dieber nicht erzielt worden sei, daß aber der badische Minisperpräsident bei seiner Anwesendeit in Stuttgart aus-

driidlich den ernstlichen Wunsch nach einer freundnachbare lichen und befriedigenden Bofung ber Angelegenheit ausgo-(prodien habe.

Die Bollsernährung.

Gewerbsmäßige Berarbeifung von Gemilje.

Um eine schörsere Ueberwachung der Gemüse verarbeitenden Betriebe zu ermöglichen, hat die Reichsstelle sir Gemüse wohn Dait in Lusdehnung der Bekanntmachung über Lohntrodnung von Ge-müse vom 17. April diese Jahres durch eine im "Reichsaazeiger" Ar. 165 verössentlichte Bekanntmachung bestimmt, das Gemüse sowie Erzeugnisse daraus sür eigene oder fremde Rechnung nur mit Genehmigung der Reichsstelle oder der zuständigen Kriegsgesells schaft gewerdsmüßig verarbeitet werden dürsen. Die Bekannt-machung tritt mit dem Loge ihrer Berkündung in Krast.

Ein Wort zur Antunft der Ausgefauschten.

Der "Kreuzzeitung" wird u. a. geschrieben: Anlählich eines Besuches in Konstanz hatte ich die Ge-legenheit, dem Empfang von Kriegsgesangenen beizuwohnen. Ich bin durch das Geschene berart ergriffen, daß ich der deutichen Heimat meine Einbrücke nicht vorenthalten tann. Mas mußte meinen, daß das deutsche Bolt weiß, was seine Soldaten und Offiziere in Frankreich alles durchmachen, wie sie sich gegenüber französischer Willfür haben wehren müssen, wie ihre Wunden vernachlässigt wurden, in welcher erbärmlichen Kleidung sie herüberkommen, wie rechtlos sie jahrelang geseht haben. Aber leider bringt unsere Bresse so unendlich wenig von all diesen Greuestaten an den Tag. Weiß man, daß in einem Lager 2800 Leute als lehtes Mittel zur Besserung ihrer Lage einmitig fich entschloffen, mabrend breier Monate nicht in die Heimat zu schreiben, um daburch die Beimat auf ihre unerträgliche Lage ausmerkam zu machen? Ahnt man, das drüben der Birtschaftstrieg so weit gesührt wird, daß man den Krüppeln selbst die Holztrücken nimmt und sie stundenlang ohne Stühen auf den Schweizer Zug in Lyon warten und sie sormisch in die Wagen hineintriechen müssen? Weiß man, daß ein deutscher Soldt von betrunkenen Franzosen zu Tode geprügelt und dann chrios verscharrt worden ift. Ran weiß es, aber die Deffentlichkeit erfährt es nicht. Dies find nur einige von vielen Fällen, die aufzugühlen dier nicht der Platift. Die französische Presse lirote von Angrissen über Gesangenenmischandlungen in Deutschland. Die unfrige schweigt, und man möchte sast annehmen, sie dabe recht zu schweigen, frug boch firglich einen Seimtebrenben eine Dame: "Gagen

nie benutt wird, um unferem Bolle ju zeigen, bag man einem jolchen Gegner nicht trauen tann, erft bann trauen tann und dann ber Friede fommt, wenn der Gegner bewiesen bat. baff er fich zu Anftand und Babrheit wieber betennen will.

Jest kehren endlich, dank der Bemühungen der verant-wortlichen Behörden, die nach dieser Kichtung din gerne an-erkannt werden sollen, Tausende von Deutschen in die Heimat zurück. Sie können der Heimat etwas geden. Sie können der Heimat zeigen, wie der Gegner in Wahrbeit denkt, ob unfere ober ihre Buftanbe gerechten, freiheitlichen Geift tra-gen. Darum erteile man bem gurudlehrenben Rriegsgefangenen das Wort und lasse ihn in Hans und Hof, in Balast und Hütte für die Heimat und für die Front ergählen, wie es der Deutsche in Frankreich dat. Dann wird teiner, den der Mut verlägt, je daran benken, die Wassen zu früh zu strecken und feine deutsche Frau wird mehr ihr bestes, was fie hat, fremden Ariegogefungenen geben, uneingebent berer, bie braugen tampfen und in Gefungenichaft ichmachten.

Ueber allen Riagen ficht aber in diefem Mugenblide, mo die erften Buge ber auf Grund des Achtzehnmonat-Bertrages in die Heimat und bie Schweig entfaffenen Rriegogefangenen über bie feinblidje Grenze rollen, ber eine große Bebante, bag man ben Seimfehrenden mit tiefem Befühle empfängt, ihm dankt für das, was er in jähem Willen für sein Baterland in Feindesland erduldet hat und daß er uns in der Heimat neuen Mut und neue Frische geben kann. Das kann er, demn leuchtende Augen kehren zurück und Herzen, die alles daran seinen wollen, der Heimat zu hellen, um den Jeind durch Sieg gum Frieden zu zwingen.

> Lette Meldungen. Bom Ariegsichanplage.

Englischer Herresbericht vom 23, Juli. Um 22. Dufl schoben, wir unsere Linten schlich Meeris-Weieren und süblich Hebuierne ein wenig vor. Ebenso verbessetzen wir Rachts im Abschilt von Hamel unsere Stellungen. Dir machten ersolgreiche Borstöße in der Rähe von Mingerville, Agette, Oppo Avion und Benz Starfes seinbliches Jeuer mit Gasgranden im Abschilt von Biller Breinimeur.

Die Spannung.

c. Von der schweizerischen Grenze, 24. Jull. (Br.-Tel. g. K.) Daily Mail melbet, an der ganzen Westfront steigere sich der Angriff von allen Seiten. Es ist noch zu früh, um das Ende ertennen zu können. Der Feind tresse die größten Borbereitungen zur Forsteitung der Schlacht. Clemenceau ist nach bem Parifer Blatt von seiner Frontreise zurückgefehrt. Sein Optimismus wird nicht von allen geteilt. Herve fast in der "Bictoire" scharf namentlich die englischen Willitärkritiser an und beweist, welche Spannung zwischen England und Frank-reich herricht. Er ichreibt, wenn die französische Heeresleitung auf die englischen Ratichläge hören wurde, bann wäre es folimun um Frantreich befteilt.

Die Lage von Reims.

c. Don der ichweizerlichen Grenze, 24. Juli. (Br.-Tel. g. R.) Die Schweizer Blätter berichten aus Malland: Die Mallander Beitungen bereiten ihre Lefer barauf vor, bag mit einem fall von Reims gerechnet werben muffe, ber burch bie beutiche Umfaffung möglich fei und ben Deutschen baburch gestatte, um einige Kilometer vorzubringen.

Der "Erfolg" Lichnowstys.

m. Köln, 24. Just. (Priv.-Tel.) Die "Köln. Itg." melbet aus Bern: Die Broschüre des Kürsten Lichnowsky ift von der englischen Regierung in Südafrika in 50 000 Exem-plaren verbreitet worden. Die Rachfrage ist noch nicht be-

Schweizer Beamte als Spione.

Derlin, 24. Juli. (Bon unf. Berl. Buro.) Mirs Bern, mird gemelbet: Bor bem Bundesgericht fteben augenblidlich einige Telegraphenbeamte unter ber Anflage, Staatstelegramme aus Defterreich, Bulgarien und ber Türfet an die Gefandtichaften Diefer Lander in Bern unterichlagen und bem italienifchen Militarottaches in ween naglauft gu haben.

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

Unternffigier Friedrich Defterhaus, Inhaber bes Sonfeaten-

Bionier Karl Kungi, Schloffer bei den Union-Werten, Sohn Wwe. Runzi, Kirchenste. 20, für tapseres Berhalten vor dem

Sonflige Musseichnungen.

Sergeant Hari He e ne n. Motellungsleiter der Ba. Louis Lamdauer, Inhaber des Elfernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, wurde mit dem Misstär-Berdienstfreuz ausgezeichnet. Bionier Rudolf Da n n. Inhaber des Elsernen Kreuzes, Sohn von Heinrich Dann, Rectarübersahrt, wurde mit der Badischen Abbernen Berdienstmedallie ausgezeichnet.

Die Grabstätte des Reichstagsabgeordneten Ernft Baffermann

war aus Anlag bes heutigen Jahrestoges jeines Hinschens in pletätvoller Welfe geschmildt worden. Kränze mit Widmungen hatten u. a. nieberlegen faffen: Rationalliberofer Berein Mannheim, bie Antionalliberale Bartei Deutschlands "ihrem unvergehlichen Führer", die Nationalliberale Neichstagsfraktion, forner Dc. Guftav Strefemonn "feinem unvergestlichen Führer und Freunds in transcuber

Herauffehung der Gutommensgrenze für die Ungeftelltenverficherung.

Der Bundesrat dürste demnächst aus Grund des Ermächtigungszeieses eine Berordnung zur Könderung des Bersicherungsgeselste ihr Angestellte erlassen, durch die für die Zeit des Krieges und der inlgenden Uedergangszeit die zur Küsselsen des Krieges und der inlgenden Uedergangszeit die zur Küsselsen des Erneumser Berhältnisse in unserem Wirischaftsleden die Einkommenser Berhältnisse in unserem Wirischaftsleden die Einkommens zur auf geseht wird. All Rücksche der ung spisicht der auf geseht wird. All Rücksche der ung des Geldes erheblich erhöht sind, ohne daß daburch eine Verdesten der Unsertung des Geldes erheblich erhöht sind, ohne daß daburch eine Verdesten von Ungestellten an den Reichetag und die Reicheregierung Antäge aus Erhöhung der Einkommensgrenze zurühtet. Leilweise gebon diese Antäräge dahin, die Einkommensgrenze seriahe kunschen Gründen, die sahrerzeit dei Erlas des Gesehesssen der Diese der Gesehen waren. Und der Festigerung einer Einkommensgrenze maßgedend waren. Und der Festigerungspflicht die zu einem Jahrenserbeitenst von boso Kart in Cortistag gebrackt. Da nach dem geltenden Beseh die der Arage jesen der Grenze jedenschlich uissen haben den Berschenungspflicht die zu einem Jahrenserbeitenst von boso Mart besteht, erscheint eine sosse Arage jedenschlich ungen. Der Reichass hat zu der Frage jesht nicht Stellung genammen. Er hat sich viellung den kannetzen Berschlich eine der Stellung genammen. Er hat sich der sich dar zu ber Frage jesht nicht Stellung genammen. Er hat sich der sich dar zu überweisen. tionafime zu übermeifen.

3 Militariiche Besteberung. Felben, Geutnand Baumann aus Kelbelberg, Schwiegervater bes Herrn Eug, Stierlen, Beet-havenstraße, murbe zum Beutnant ber Landwehr II besördert.

hovenstraße, murde zum Beninant der Amdwehr II besördert.

*** Neber 20 080 Inhober des Elsernen Kreuzes erster Alasse.

Neber 20 080 Inhober des Elsernen Kreuzes erster Alasse.

Neber 20 080 Inhober des Elsernen Kreuzes erster Alasse.

Net dem vom Kalser zu Beginn des Krieges erneuerien und späturemeiterten Eisernen Kreuzes ist, wie wir im Berliner Votal-Krazeiger leien, in univer Armee und in den Armeen univer Berbilndeten vina große Jahl von Kriegesellnschmen innerhalb der saht der mit der weiten Kiesse ausgezeichneten Krieger geht in die Junderitäussende, und auch die Jahl dersenigen, denen als weitere Auszeichnung die erste Klasse vertieben porden ist, derrögt schon über 80 000. Domitter tragen außer 133 fürstlichen Truppensisheren, 967 Generalen und 26 bohen Staatewürderritägern es noch 51 566 Stades und Sudalternossissiere. Bon den Angehörigen des Univerdizisierstandes sind im Beste deien Klasse verlieden ist. der Kannschaften und 645 Militärperjonen, deren Dienstrad sich vorläusig noch nicht venau selsstellen läßt, versieden ist. Außer desen Genaunten sind den Dustritärier 3934, in der Karine 4362, dei dem Inderden und Detertnätzen 3934, in der Karine 4362, dei dem Interdanturperjonal 472 und dei der Feldpalt Inderden Stitter der ersten Klasse des Eisernen Kreuzes.

**** Musselchnung der aus der Kriegesessangenschaft Junkstehren-

der ersten Rlasse des Eisenen Kreuzes.

* Ausselchnung der aus der Kriegsgesangenschaft Jurildkehrenden. Der Kaiser hat bestimmt, daß die durch Erlos vom 22. März Wir alle Berschichteiten Unwendung zu sinden haben, die L. infolge sir alle Berschichteiten Unwendung zu sinden haben, die L. infolge siredensichtusses in die Heimat zurücksehren, 2. infolge besonderer Bereindarungen mit den seindlichen Staaten in ventralem Ausland interniert werden oder in die Heimat kommen, 3. durch Flucht in die Heimat gesangen, 4. infolge schwerer Bernundung oder Erkrandung usw. aus der Kriegsgesangenschaft in die Heimat zurücken Ausland wen und 6. aus den gleichen Gründen wie zu 4 im neutralen Aus-land interniert werden. Die Aussiellung der Borschläge hat somit grundschich für alle Persönsichteiten ber genannten Massen burch die stellvertretenden Generalkommandos zu ersolgen.

grundschich für alle Persönsichteiten der genannten Rassen durch die stellvertretenden Generalkommandos zu ersolgen.

3 Deutsche Aussiesung "Sporjame Baustosse". Unier Förderung des Arlegoamtes umd des Reichswirtschaftsamtes deranslatet der "Reichs verd and dur Förderung sparjamer Baumeise E. E." (Six Verlin B. 30, Anglitraße 8, II.) in den Ausstellungsballen im Berliner Zootogischen Garten und auf angrenzendem Freigesände vom 2. Kodender bis 8. Dezember der Anglitungsballen im Berliner Baustossen Baustosse und ausgewischem Kreigesände vom 2. Kodender bis 8. Dezember der Anglitungsballen und der dieseingen Baustosse (und die deranschen Konstruktionen und Baumoisen) vereinigt werden sollen, mit denen die beste Baumvirtschaft in der Urdergangszelt zu erzielen ist. Die Borigkäge sollen undereinflußt von der Industrie selbst ausgeden. Daß hierdet eine völlig unparteilische und sachliche Inframmenschung der deschienenereisem Abglichteiten orfiredt wird, sindet sich schon durch die Zusammenseigung des Ehrendordensche in weichem der Staatsfommissereisem Abglichteinen orfiredt wird, sindet sich schon der Staatsfommissereisen Abglichteinen der Freiserndern, Exz. Dr. Freiherr v. Eoels, den Borish sähren Berdellungspolen, Exz. Dr. Freiherr v. Eoels, den Borish sähren der Arlegsschästliche und durch hauptmann von Besteut aus der der Arlegsschästliung, somie Krossessen der Breisenungsvot der Arlegsschästliung, somie Brossessen Bergerungsvot der Löchschen der Baukenprischen des Innern, der Freise und andere bedeutsame Bersönlicheiten. Diesem Borstande sieht der rechaische und vollzwirzischaftliche Beirat des Reichsverbandes zur Seitz. Wir werden auf diese debourfame Unternehmung (Welchästischen Eine den der Staatsche, Henrich

pardenbergstraße 20 2—e) zurückkommen.

ope Ginken ber Sänglingssterblickeit. Man schreiße und von unterrickteter Seiter Im Abril dieses Jahres sind in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Sinvodymern von Moans das erhen Lebendjahres indgesamt 8374 Kinder, dadon an Ragens und Darmstaturn und Brechdurchfall 371, gegen 2691 und 240 im Idormonat zugrunde gegangen. In Verhältnis zu je 100 Lebendgeborunn der lehten 13 Ronate beirug die Gesamiserblichkeit der Sänglinge 18.8 (gegen 18.6 im Vormonat), die an Ragens und Darmstaturch und Brechdurchfall 1.41 (1.35), sodaß lehtere sich etwas erhält, erstere aber sich verringert hat. Diese Angaben sind das Ethadist, erstere aber sich verringert hat. Diese Angaben sind das Expedicies diese Konate April und Ras infolge der Bernschling der Kambosamiliehen Aften durch Bront nicht geliefert werden konnten.

durch Brand nicht geliefert werden konnien.

Det währte im Hotel mistelingen. Der Währdemangel, der sich im Hotelgewerbe infolge der einstinseldenden Mahmakunen der Reichadelleideungeschlie sehr Unangenubm filhsbar inacht, das die Arlygiger Hotelbungsstelle sehr unangenubm filhsbar inacht, das die Arlygiger Hotelbergenfoht, wie sie wohl in dur Geschichte der Belpgiger Notelvereinigung versinzelt dasseht. Die Migsieder der Belpgiger Hotelvereinigung versinzelt dasseht, die geschlichen zeit solgenede Anstonerung an die Messehalender: "Imstolge der Belgingandune der Hotelwindiche und des allgemeinen Mangels derseichen, sehn sich die Inderenichtenen veranlaßt, die geschiese Gäste zu diesen kich die Inderenichten veranlaßt, die geschiese Gäste zu diesen kieden Habet die eigene Beitzu als die seine bie den Klassen Habet die erst vor einigen

wäsch e sowie die demikligien dan die der mitzubringen. "Verhaftung eines Schwindlers. Obgleich erft vor einigen Wochen an dieser Sielle gewarmt wurde, das die Beute nicht so leichtgläudig sein sollen und angeblich aus dem Jelde deute nicht so soldenn Geschöeitige an Ungehörige aussossen, ist wieder eine Soldenn Geschöeitige an Ungehörige aussossen, indem sie einem undefannten Goldmen, der angeblich Gesch sie krenn in Enwigung nehenen soll, damit dieser Einkluse machen tönne, einen größeren Geschbetrag aussossen. Der Schwindel tonner noch rechtzeitig entdenkt, der Solden fest gen am mes n und der Frau das Gesch wieder gurückerstattet werden. Der Solden war dei seinen Truppeniell in Mannsdeim stücktig gegangen.

* Todosiose. Ihm Mier von 188 Naderen ist in Mass der den

* Todessan. Im Mer von 18 Jahren ist in Walburd in der nach langer Armitheit der fgl. Amisgerichisdirektor a. D. Adolf Berdel, ein Bruder des kal Landgerichisdirektor a. D. Adolf Berdel, ein Bruder des kal Landgerichisdirektor des D. Adolf Berdel, ein Bruder des kal Landgerichisdirektor Geberdel, verläche des Komunfium Zweidrichen und widmeis sich an den Understätigen Minden, Etrohdurg und Würzdurg den Schwinden der Anderswissen und 1802 nach Jahre weisehrt, In Jahre 1800 wurde er Antisantwalt in Brünftadt, wurde im folgenden Iahre nach Ansferstantern und 1802 nach Jahre verseht. 1804 wurde er Amisgerichtsdirektor in Bergsabern und 1802 decentusriäher und schwinder. Der Keimzgerichtsdirektor in Waldwode, wo er dis 1910 idtig war. Der Keimzgerichtsdirektor in Waldwode, wo er dis 1910 idtig war. Der Keimzgerichtsdirektor in Baldwode. In Iahre 1905 murte ar für den Wächerer der Merculen Gode. Im Iahre 1905 murte ar für den Wächerer der Machteris Landslicht in des Kannner der Angebort, das er lange Tahre hindurch angehört.

Joffgeibericht vom 26. 3uff.

Pollzeibericht usm 24. Inst.

Un fölle. Um 22. de. Mis. fiel auf dem Kangletbahndof Krouesa ein 19 Ichre alter Bahnardelter von Kellingen von einem Kallingen derunder. Herbei wurde ihm von einem rangterenden Jug der linke Arn abzed brück. Beim Schlackeilaben ihliese gestern vormissag ein 49 Jahre alter, verheirarteter Tiglöhere im höde Artitetstäuswert vermultich infolge eines Schwindeliss aus einer höhe vor 2½ Meder von einem Nodelbangerist herunter auf den Gehreg, der Heindolzstraße und biled des wuhltos liegen. In einem Habritanweien in Köfertal fiel am 22. de. Mis ein 16 Jahre alter Urbeiter aus Heisdenheim eine Riebenheim einer Lieber hoch von einer Beiter hermier und zog sich mehrjache Cuerichungen und Lerstauchungen zu. Die Verlöhten wurden ins istligemeine Krantenhous überfikzet.

Berha tet nurben 17 Bersonen wogen verschiedener keebbarer flo. Nungen, berunter ein Schisspunge und ein Toglichner wegen erschwerten Lubstable, eine Schisspeine wogen erschwerten Aupreie. ein Schissbeiger wegen Bedrohung und ein Koser wegen Sax Idhanbels

Dereinsnachrichten.

Dereinsnachrichten.

)(Der Bodische Berband gemelanühliger Dawerrinkungen dießt im Sihungshade der Zweiten Kammer zu Karlsruhe Mandog nachmitig under dem Borsige des Jandeswohnungsinipelines Dr. Kampitmener feine hauprversammung ab. Dem Geschöfts und Kassenicht ersintete Dr. Kampismenen de. Dem Geschöfts und Kassenichten Geschöftsighte sehr Genossenischeiten nen gegründet worden. Die Einnahmen den Verdands bestehen nich auf 4786 Mt., die Ausgaden auf 1541 Mt., dos Bernögen auf 4600 Mart. Dr. Kampismener berückete über die Arreindarungen den Baugenossenischen über die Uberweisung wegziehender Richseber und über die Grundsässe dei der Kergebung von Rierswohnungen. Ein Antrog den Herrn Schwalt, das deine Dem Berzug eines Kildaliedes an einen Dr., an dem sich eine dem Berzug eines Kildaliedes an einen Dr., an dem sich eine dem Berzug eines Kildaliedes an einen Dr., an dem sich eine dem Verbande angehörende Genossenischie feinen Umzuge meder, dei der neuen Genossenschaft die beiberigen Richseitenschaften unsche empfohlen, Zusahlose dei der Bergebung non Aben sieden den den Keingebrichungen für sedes kind vam dritten Kinde an zu gewähren, abenst den den Keinglichendenen. Ileder die Box dereitung der für zie ge Bautatigseit berücker der Keuftenen den den Keinsteinschmenn. Ileder die Box dereitung der der für zie ge Bautatigseit erstehen den zu gewähren aben der Keinsteinsbericht erstehen hert wie den Fereitungen der Lieder zu der gert kentlichen der Keinsteite hert den zu dereite lest zu beginnen den Kavisionsboricht erstehen hert.

Pales Ludwigshafen.

Rus Ludwigshafen.

Die diesicheige Aufnahmsprüfung für die peol. Kandidelen der Theologie aus der Bjoiz wird am Dienstag, den 17. September im Konfisterialgebäude zu Speyer erfolgen. Der Prüfung haben ich ieme Auwörter zu underziehen, die ihr djährigen Hochichussum boendet haben: sie nuissen sich die 1. September dieses Sahres beim Konfisterium schriftlich anmeiden.

Nonfesteinen icheistlich anneisten.

"Gine Rähfsven-Schwindlerin, die meist von diem Goldaten begleiet ist, understammt zurzeit in der Wielz wieder thre "Geschäftstauren". Sie preist den Leuben "noch uchten Leinensaden" an, wie men ihn zu desommen teine Gelegendeit sinden wird, weshalb num sich mit größeren Käufen vorforgen möge. S und je nachdem i Rt. lätt sie sich despahien. Wenn die Käufer, die inigänstich recht viel sich anichosfen, ihre Wore näher untersuchen, sinden sie, daß kaum ein Weier auf der Rolle wirklicher Beinanzwich sie, daß kaum ein Weier auf der Kauferstouiern ber ifrau, die aus Rundenheim sein soll und zuleht in Kulferstouiern ihren Schwindel trieb, wird gewannt.

Kommunaias.

Romanuncies.

(S) Keindeim, 21. Auli. Der Semein der at deschieft, am fämiliche hiefigen Einvochner, die dei der Stadt Volz Leftelk doden, aber wegen Unzulänglichteit aus dem hiefigen Eemeindes walde nichts erhalten konnten, den dem von ankoärts angelleftreten Scheiholz zu sehrlich konnten. Durch die Landesbrennbolze kelle in Karlstruke find der zuzweisen. Durch die Landesbrennbolze kelle in Karlstruke find der zuzweisen. Durch die Landesbrennbolze kelle in Karlstruke find der zuzweisen. Durch die Echiebon a. R. im ganzen 1000 Geter Scheiholz zugeweisem noorden. Dese Grennbolzenenge wird keit einigen Tagen zu je 6 Jentnern zum Preize den k. d. für je einen Zentner als hiefenem Ragerplach an die Eintroduer Weinbeims verteilt, odok damit die Holznot hier in überrachdender Weise überwunden ist.

** Beden-Zoden, 24. Juli. Der dem diesgen führt. Musschuck für Beschaftung von Wohntwesterichtungen für Ariegstellinehmer i. It gemährte Kredit von 50 000 Mart wurde in der leitem Stadtinfen Kenneten, der Ausgehrt möge seine hauptütigfett auf den Erwerd gedrauchter, guderdaltener Mödel und Verlied innen und diese dann angerdahen lassen, um so die der Kant in dem angeben die hier genenfigueren Preis, als es dei neuen Wödeln der Kall. die Eintschungspeganfünde abgeden zu fönnen.

** Frankfurt a. M., 23. Juli. Um dem Mangel an Klainen der hin ung en abzubelfen, das der Ragieren Musgung dem einget, Mitsel für den Um der Bationnstrungeren Beden mehen geben Musgung und der den geben Beitunfähren mit der der den gebene Musgung der handige Anneschung und der der der der der der der den gebene Kungung der den geben der Bedenungen der Leine geben Beitunfähren musde eine misderholt gegebene Anzonung der den geben geben Beitunfähren der der geben Beitunfähren der Bedenungsbeschaftung der Musgung dem gesten geben Beitunfähren der geben Beitunfähren der Musgung dem gesten Beitunfähren der Bedenungsbeschaftung der geben Bedentligung dem gesten der Bedenungsbeschaftung der geben Bedentligung dem 110 000 Mart.

© Mednz 22. Laft. Die Stadt

10 000 Mark.

(a) Malnz, 22. Juli. Die Stadt Mainz und in ihr viele Körperickaften und Brivate ist auf dem Gebiet der Wohnung einst nung sanst und des Abelmangels in protisierer Weise geradens vordiktlich aufgetreten, m. a. durch Geilwbung eines Genofenschaft, die heht über rund eine Million Rart verfügt, von denen teen einundführzig Prozent in Hand der Stadt sein millen. Im Radmen bieler gemeinmigigen Bestredungen ist jest eine Ausstallungen und geitsgenöher, nuchergslitiger Wöbel im aleen Zustigpalart erwöhnensewer, die durch die Mainzer Schreinergenoffenschaft verurführe ist. Die Enwisse inamen von Teolessor Mener-Rodnungen web siele K. Die Enwisse inamen von Teolessor Mener-Rodnungen web für deutige Lerhölmisse als dillig zu bezeichnen sind. Bollssändige Schlafzinner seilen sich auf 1000—1100 Mart, Woderstrumer auf 100 Mart, dei Aussährung in Eiche. Bei der Agernigung der Aussährungen ist durchaus auf die Bedürfnisse der Aeienstrumer auf 100 Mart, dei Aussährung in Eiche. Bei der Aeienstrumer auf 100 Mart, des Aussährung in Eiche. Bei der Aeienstrumer auf 100 Mart, der Aussährung in Eiche. Bei der Aeienstrumer auf 100 Mart, der Aussährung in Eiche.

Ueber den Gesang der Vögel

tragt f. Bretscher im neuesten heft ber "Rainrwissenschaftlichen Wochenschrift" eine Fülle eigener und freuder Boobachtungen zusammen, die das für jeden Saturfreund so reizoolle Bhanomen von den verschiedensten Beiten beleuchten und das yauptgewicht auf die troße Berschiedenartigfeit des Ausdrucks, besten die gefiederion Laturschaper fiche find besen Ausdrucks, besten die gefiederion

Eraft, Bürbe und Erhebung, Gnigüeden und Jubel brüden üch botin aus. Rau fann sich taum dem Eindeud entgiehen, weine Beigt, daß der Sänger einen Wechtel dem Gmptindungen und Stimmungen herbordringt, der an Renickliches heranreicht. Auch den den überigen Sängern tann man, wenn auch dielleicht mit einiger Einschaftung, dasselbe sagen. Go ih nicht gang richtigwenn man annimmt, daß nur den Rännchen das gute Stimmberwenn eigen sien. Vollehlichen, und Starweiben finger einemfalls. wenn man ainimmt, das nur den Rannchen das gute Stimmbernögen eigen fei. Solfehichen, und Starweibehen singen ebenfalls,
nehn auch nicht danz in gut wie die Rannchen, und das Weldhen
des Dompfassen lernt ebensogut singen. Der Unterschied im Bau
des Schundorgand der beiden Gieschlechter ift nicht so graß, daß et
die verschiedene Singiähigleit erstaren kannte. Dartwin nachm an,
daß dem brübenden Welchden die Gode des Gesanged leicht verhängnisdoll werden könnte, indem sie die Zeinde anlach, sodaß darin
der Grund für seine geringere Sangedlunft zu juden were. Der
Gesang der verschiedenen Bogel berteilt sich auf die Tagedzeiten, sodas nam eine "Gogeluhr" bat seistischen wollen, die allerdings in
den verschiedenen Jahrenzeiten Schwantungen zeigt Auch im Laufa
des Nahres söhr sich ein regelmäßiges Verhalten reitwelten. Schon
im Körn die Amseln, im Rai und Annang Juni zeigen fich die
Kanvilestungen und gegen Ende Juli, zur Jett der Remiser, wird
der Warz die Amseln, im Kai und Annang Juni zeigen fich die
Kanvilestungen und gegen Ende Juli, zur Jett der Remiser, wird
der Warz die Immun. Einige Bögel, wie der Zulusfänig und die Wasseramsel, süngen rede Schnee und Kälte auch den Winter Kindurch.
Gerade die zurten Künstler singen oft nach den Gegenden derleichen, und auch in der Wiedergade der Nelodien sinden sich indwieden wicht gerade die besten Sänger, versteigen sich zu Instrumentalunist. Der Storch floppert mit dem Schnadel, der Speak
sieder, nicht gerade die besten Sänger, versteigen sich zu Instrumentalunist. Der Storch floppert mit dem Schnadel, der Speäk
siede nicht der Storch floppert mit dem Schnadel, der Decken mentainund. Der Storch flappert mit dem Schnadel aus, indem er an einem dürren Baum die Stelle aussucht, an der das kochen recht schaft. Regelmäßig suchen fich die Schager für ihre Aisder einen bervorrogenden Sig, einen Baumgipfel, einen Dachfirft, aus. Ju seiner Erumdlage ist der Gefang der Vögel instinktiv; aber man hat beobachtet, daß er hat ohne das Horbith der Elexun und ohne Nachschmung micht so rosch und ballfommen entwickt wie mit ihnen, und daß er mit einer Melode durch ließung und fleihige Wiederholung eine feit unwistene Fornt erhalt.

Theater und Liferatur.

Der nene Biener Germalintenbant,

Profibere Accould v. Andrian-Bergurg, mar didder im diplaina- Steinken-Ain den Diens, guispt im Barichauss Genosoffensalat, isdig — fünst- Wechrichten

lerisch geprägt ill seine Veriönlichkeit einstwellen nur als der Schöpfer zurtnerwiger Boesten, die frellich nicht über einem engeren Kreis wur Kennern und Freunden gedenngen find. Do er die vielseitigen Ligenschaften beligt, die fein neues Ams erfordert, ob er die vielseitigen Ligenschaften beligt, die fein neues Ams erfordert, ob er die vielseitigen mit Araft nud Bedendigkeit sich zwiigen tünklerlichen Forberrungen, diesten Kuchten und Volleichen Kuchten Geberrungen, des mach die Fulunft lehren. Ueber seine Ledensumfände in noch werden, daß er im 48. Juhre sieht und Solin des wilkenschaftlich mehrlach hervorgestreinen Begründeres der Weiser "Anferovologischen Gesellichaft" in. Bon Eigenschaften, die er in seinem neuen Pflichkentreis gedennachen kann, rühmt man ihm von Varer ereiche Kunstliebe und Versächnis nach. Durch feine Funter, Reperdeers Tochker, in er einer der Enkel des Komponisten.

"Die Rachffelte".

Schoufpiet in 3 Aufzügen von Herbert Entenberg, in loeden von den Bereinigien Stadtibeatern in Löln gur Uran-führung erworden worden.

"Masten", hatbmonatsjorift des Düllelbarjer Schaufpleihanfes.

Seit 20, 18. Sabregung. Inhalt: Aus bem "Rlaus Michel vom Sans Frand. — Was ift bentich? Bon Karl Scheffter. — Jahres-verlicht 1917/18 (1. Ueberlicht über die Beranstaltungen der Spielzeit; 2. Statisster. A. Condermussüberungen; 4. Ausvohrige Gossipele; 5. Dichter- und Londichtervormiliage; 6. Konzete und sonstige Beransteilungen; 7. Bericht Aber das vierte Schuljade der Höhrendunkt). — Inhaltsverzeichnis zum 18. Dahrgung der Mosten 1947/18: (L. Autverenderzeichnis, d. Societatische Schuljade der Mosten 1947/18: (L. Autverenderzeichnis)

Das litrearifde Coo.

Dalbmonatöficktit für Mierainsfrunde, (Begründet neu Dr. Jose Cisilipper. Orrandgegeben von Dr. Ernst Helborn.) Berlag-Egon Jieischel & Co., Berlin & V. Das I. Anguldest in loeden unt tolgendem Indali erschienen: Den Undread-Galomei: Kanl Köseld Tolkot; Dans Franct: Die Dromen Ernft Berlacks; Karl Ouder Die Deide in der Dicklung; Will Bedper: Trei Gebicke: Deinrich Zes-fanlen: Neue Lynk V. – Cho der Bühnen (Prantsurt a. De-dade der Zeisingen (Pieter Kollegaer. Oermann Edig, Conrad Moerk, Und wieder: Anni Bian, Verschiedentes) – Coo der Zellichristen (Die neue Rundschau. Suddenstäte Monatobette, Jeitschreft für den den ihre Universität, Pogos) – Sie des Anstandes (Arthioristerischer Brief douländsschieder Viries) – Ausse Anstigen von Canala v. Ernis-bein Fängland, Verekrich hirth. Erwin O. Kalnalier. Deinz Wicherstäder Brief douländschier Viries, Geger Groß, Arth Dunglier, Gung Sie Der O. Jangen. F. Klung, B. Goliber, Deinnit, Cont Enders Vere Kunreinen, M. Müller-Hreienfeld, Alfred Keiner, Conrad Schricht, Tabodar deuß Gugo Gergman, Arther Banseweiter, Mersader v. Wedleichen Sinkwurm, Kris Vb. Beader, Venl Kterland – Konker – Wedleichen Sinkwurm, Kris Vb. Beader, Venl Kterland – Konker – Wedleichen Sinkwurm, Kris Vb. Beader, Venl Kterland – Konker – Wedleichen Sinkwurm, Kris Vb. Beader, Venl Kterland – Konker – Wedleichten Sinkwurm, Kris Vb. Beader, Venl Kterland – Konker –

wehnungen Rudficht genommen. — Für die Erweiterung des Rainger ftabtischen Trafimertes, des als liebersandzentrale ausgebaut ist und mährend des Arieges ohne jede Betriebs-einschränkung mit rund 3 Millionen vergrößert wurde, wurde eine wellere Bierkelmisson bereit gestellt.

Duisburg, 18. Juli. In 121 Mütier von acht und mehr Kindern nahm Oberbürgermeister Dr. Jarres die Berteilung von Spart alsen dich ern vor, deren Sinlegesumme lich nach der Jahl der Kinder richtete. Unter den Münern besonden sich 17 mit 16 Kindern, 2 mit 11 Kindern Die zur Berteilung gelangten 6790 Wart waren von Stadtwiegium bewilligt worden, nachdem eine me Berfügung stebende Stiftung nicht ausreichte.

Rus dem Geoffherzogeum.

A Karlseufe, 18. Indi. Bor etnigen Tagen flog, wie der "Bab. Beodachter" meldet, ein starter Schwarm Bienen über die Kriegsftraße und hängte sich an einen Kast der elektrischen Beitung Ede der Karlstraße und Kriegsstraße. Einer der im dartigen Lazarett besindlichen Goldaten stieg an dem Mast empor und streiste glütstich den Schwarm in einen vorgehaltenen Sad. Die Bienen bestinden sich jamt der Königin nurmushe im Holzig ser Genigsungen ungestät und solgig ser Honigsungen

beginden sich der Adrigin nurmehr im Holisis sie Homerales und besorgen ungehört und solisis sie Homerales und besorgen ungehört und solisis sie Homerales und beile kanitätesfisieren und und chaften mit zwei Sanitätesfisieren und zwei kanitätesfisieren auf dem holisien Behinder in. Es ist, soligerist die Kenft. Ig. ein werflich gutor Gedanste, die Begrühung auf deutschem Boden vom Kusernenhof weg in unsern schoen Beningarien zu verlegen. Der See und seine User geben den zweisen. Der See und seine under seinen den hen Zeinkelenden des rechte Beid vom der Schönheit unsers deutschen Beitersaden des rechte Kird vom der deutschen Kriegera dereitet murde. Er es i. er zu gestern dereitet murde. Er es i. er zu gestern der ist der in und der kenrikungsveren berühen Lie felerlichen Begrüßungsworde ischt zu sprechen. Er verlag werden beschen der der der er geschauenschelegranume des Kaifers wir der Kaiser und fend worden Bereit des Dankes sie des Konst der Auflert ein web sen Lauwericht für den was ihre Kusegade in Justumptein werd. Der Anjetade inzeren dereiten wird der Kaiser der Sie findet, de lauge der Kroßer, den Geschausenscheiter der Verlage der Kroßer, den der Kaiser der Ausweitel für den was ihre Kusegade in Justumptein werd. Der Anjetade inzeren Bereiten den Sierfichungsbetegranm des Kron pringen werden der Bund erfohge, den des Kronstern. Generalleutnant Freise verlag ein Begrüßungsbetegranm des Kron pringen werden der Bund er für fie habern den Benderfinden Ennisätsoffiziere, Oberoag Wolffi, men Kreis der Anweisenden und hierer, der unsig früher den der fieden der Geschlichen Genisätsoffiziere, Oberoag Wolffi, den ber Kreis der Anweisen der Kronsten zu her Kronsten zu her Kronsten zu her Bund her alles fürde den Ausgelehmen werden der Kronsten und berrühen der Kronsten und ber Arche der der der Verlag der And der Geschausen wirden den er der der Verlag der Verlag der der der der Kronsten und der Verlag d

Pfaiz, Heffen und Umgebung.

* Speier, 10. Juli. Antspäckter Poths zu Indwigshof ift distriger jeonzölischer Gejangenschaft beute hierder zurückge-t. Er wurde im August 1914 deim Eindruch der Franzosen in Alfah auf dem Schlosguste dei Milhausen verhaltet, vor ein igggericht in Bessort gestellt und dann nach Frantreich ver-ppt. Dan neverliche Abkonmen über den Austausch von Genen hat ihm die Freiheit gebracht.

Y homburg (Bfaig), 17. Juli. Das Auffuchen von Bekellungen für photographische Bergrößerungen ist durch Berfügung des stellu. Generalfommandos verdoten. Trubben sind noch vielsach Agenten derortiger Bergrößerungsgischäfte, besonders auf dem Bonde, au der Arbeit, um tellwotse mier schundelhaften Angaden die Leuie zu Bestellungen zu verzeichen. Uederteitungen auf diesem Gediet werden empfindlich gestreit, auch die Beitung der Pists. Photographenzwangsimmung im Anisersalautern geht weuerdiges gegen die Hausierer vor

Saarbruden, 19. Juft. Gine porbifbliche flabtifche ertentolonie für erholungsbeburftige Rinder et die Stadt Saarbruden errichtet. Es handeft fich um Balb.

erholungsstätten, in denen seit Beginn der Zerien 500 Schuffinder sowie 190 Aleinfinder untergebracht find. Die kleinen Gafte ber Stadt merben mahrend bes gangen Tages bort verpflogt, mit Spielen, Turnen und Ausstügen im Walde beschöftigt, und er-holen sich sichtlich. Besonders angesichts der Einschränfung des Landaufenthaltes wird die Einrichtung von der Bevölferung warm begrüßt; sie kann vielen Stadtverwaltungen zum Bordud dienen, Die auf diefem Bebiet gar nichte tun.

/ Pirmajens, 22 Juli. Wie in auberen Sasten ber Pfatz liefzen sich auch in Birmajens verschiebene Bewohner trop aller Bitten und Aufjorderungen nicht dovon aberingen, nachts dei Beginn von Allegerolarm Licht hinter ihren nicht abgediendeten Fenstern aufstammen zu lassen. In einer der letzten Rächte wurden zwei Anwohnern der Gärtnerstroße bei diesem gemeingeschriften Tim familiehe gen fier mit Steinen eingeworfen. Die

Tim famtliche Feufter mit Seinen eingeworfen. Die Twe mirben nicht ermittelt.

"Meinz 17. Juli. Das fortwährende Steigen der Ausschankpreise für offene Weline und der damit in Berbindung stehende sehr erhebliche Rückgang des Weinvordrauchs in den Odrforn Abein-bassen det in setzter Zeit zur Schließung sehr zahlreicher Wirtschaft, daß dart sehen seit für das Hind im Horbit zu erntende Weihrrauben ohne Universchied der Weinberglage 3.50 Mt. geboten. werden, was einem Wolkpreise von 20 500 Mt. (pro Stäte = 1200 Siter) entstwehen würdel

Ider) entiprechen würdel van 10 500 Kt. (pro Side = 1200 Fiter) entiprechen würdel 5 zenkfurt. 23. Juli. Das Rauchverbor für die Frankfurter Straßenbahn, welches am 15. Januar erlaßen worden war, ist jeht vom Regierungsprässbenien mieder aufgehoben worden.

Gerichtszeitung.

S.W. Freibteg, 22. Juli. Bom Oktober vorigen Inhees bis 3um 3. Juni dieses Jahres gelang as zwei Augelelken des diefigen Worktamtes, undscheligt größere Rengen für die städisische Musgade bestimmter Butter aus dem Kornhaus zu antwenden. Innähöß össenen sie der Absung einer Schraube den Edischrant und dennen Rachfebilisei zum Kornhaus und entwendeben in der Zelt von Wort die der Absung einer Absunde den Edischrant und einem Rachfebilisei zum Kornhaus und entwendeben in der Zelt von Wolfz die Juni immer Bourtage se 30—40 Phund Butter, die ste eilereise verfanzieu. Auch beim Berbringen von Butter vom Kornhaus zum Koushaus ließen sie sich Unterschingungen zuschraften kommon. Am 3. Juni wurden sie auf irsiser Tat ertappt und kumen num durch die Strafts um ner zur Adurteilung. Beide Angeklagten vorren voll geständig. Wogen necheschen arschraft von Diedstable werde gegen beide aus eine Gestängnisstrafe von se 1 Jahr. Albsperckung der diesenschte auf se 3 Jahre und sossische Anritit der Strafe erfannt.

fosoriker Anirlit der Sirase erkannt.

+ Darmstadt, 17. Juli. Ein charakteristisches Bild der Bewisschofung unserer männlichen Jugend in ihrem Berhalten zu dem anderen Geschlecht dat die Strastanmerverhandlung gegen eine Anzahl junger, kannr 16 Jahre alter Burschen aus Epperishaufen. Sie haben im Frühliche auf dem Wege nach Minster zwei harmlose junge Kädichen, die friedlich ihres Weges gingen, in robester und gemeinster Besse nobezu eine Stunde lang drangsalter und gepeinigt, ihnen dabet die Aleider perrissen, Schmudsachen abgerissen und unter Anwendung aller möglichen Gewassmittel threm Willen geneigt zu machen versicht. Durch Hinzuschmunen von Bemochnern tonnten die gepeinigten Wöhden aus ihrer Not befreit werden. Die den Schöfunge nur geringe Gelditresen erholten. Die Staatsanwoltschaft halte Berustung eingelegt. Invol der Köpel achielien je vier Monate, stuf weltere je dere Wonate Gesängnis.

A Frankfurt a. M., 28. Jest. Die Straft ammer verurteitle ben Kaufmann Bäggler aus Waldorf, der gefärdies Walfer als Rübblerfah vertauft und von dem Gemisch jür 800 000 Mart an den Mann gebracht hatte, zu wier Jahren Gestängnis und

TBO. Osnabend, 22. Holi. Gif Angesiellte des Proviautanties wurden von dem Artegsgericht nach breitigiger Verbandlung zu Gefängnisstrafen die zu 1 Jahr und 9 Monaden veruriellt. Sie hatten unter Ansührung des Inspektor-Stelkvertreters Pfathner größe Diebstädie von Ledens- und Genusmitteln zum Rachteit des Rillbirfistus ausgeschiet.

Sportliche Rundfchau.

Steneralversamming des Vereins für Raseniplate C. V.
Die gudbesuchte 4 Kriegs. Generalversammlung des
Bereins für Rasenspiele, Mannheim, sind am letzen
Freitag im Geickäftszimmer des Bereins für Naseniptele im 2. Stod
des Kossechause "Carl Theodor" statt. Die Bersamming wurde
durch den 1 Korsissenden, deren Brosesso De. Strelbich, geleitet,
welcher den Jahres dericht erstattete. Die Jahl der nummehr im Helde stellenden bezw. zum Aktisardenste ind seinderussen Aktigseher beträgt 1075. Orrsamwesend sind 175 Mitgsleder, Die Auszeich-nungen der im Feide stehenden Kritzsleder, Die Auszeich-nungen der im Feide stehenden Kritzsleder, wie mitgselät wurde, herr Hauptmann Dr. deinrichten. So erstelsen, mie mitgselät wurde, herr Hauptmann Dr. deinrichten. So erstelsen, mie mitgselät wurde, herr Hauptmann Dr. deinrichten. So erstelsen, mie mitgselät wurde, herr Hauptmann Dr. deinrichten. So erstelsen des Karl Friedrichs-orben. — Der Gesammmingt des Kassen mie des vollkende der Stadballadieisung, sowie herr Beutwant Inst den Karl Friedrichs-orben. — Der Gesammmingt des Kassen und eines derst Griedrichten Gesand vom bisse, 79 Mr. Die Bilang wurde genachnigt. Der Stand vom bisse, 79 Mr. Die Bilang wurde genachnigt. Der Standbestellung ausgeschaft mid ihm selbens des herrn Stand vom bisse, Fetodock erfordern biene große kunsprache. Die Beitung jode sich mannehr wie solot zusammen: Kenselmener: Frig Freu, Sinckballadiebellung: a) Herren: Dotor Indeen und kernener: Frig Freu, Sinckballadiebellung: a) Herren: Dotor Indeen kernen. Bernachter K. Eget mener, Fusbock, Keichaltheitt, Kalentamer: Frig Freu, Sinckballadien überwiesen

Handel und Industrie.

Versin dentscher Ockfabriken in Mauskein. In der heutigen Aufsichtsratseitzung wurde beschlossen, der auf den 20. September einzuberufenden Generalversammlung die Mertellung einer Dividende von 1266 vorzuschlagen.

Squalatwerk: Thyssen A.-G. in Hagendingen.

Die Gesellschaft weist filt das Geschilftsjahr 1917 einen Bruttofiberechuß von 16 109 252 M. (i. V. 12 905 643) am. Zinsen und
Provisionen erforderten 2 191 643 M. 2 986 676), allgemeine Unkosten einschließlich Stessern 1 854 888 M. (1 299 253), Kriegemierstitzunges 2 080 579 M. (483 925 M.) und Abschreibungen
10 033 141 M. (8 047 857). Die Gesellschaft schiffeßt somit wieder
o h n e G e w in n und V e r l u.e.t. In der Bilanz steben zu Buck
Grundbesttz mit 1,37 Mill. (wie i. V.), Höltenwerkanlagen mit
75,43 (73,02) Mill. und Eisenbahn- und Wasserversorgungsanlagen
mit 6,81 (6,64) Mill., während der Abschreibungsfonds nunnehr
31,70 (21,75) Mill. enthält. Vorräte am Walzen, Rohmsterialien,
Halb- und Fertigfabrikaten und im Magazin erscheinen mit 4,74
(6,56) Mill. und Debitoren mit 0,04 (4,96) Mill. Kreditoren betragen 61,72 (16,45) Mill., danunter Gustaben der Thyseengruppe
54,83 (73,05) Mill.

Benehr finitung des Nutzensten Gustaben Mehren Mehren Stahlwerk Thysuen A.-6. in Hagendingen.

Beschränkung des Nutsens im dänischen Holzgewerbe

Eine wichtige Verfügung hat die dänische Regierung geirollen. Danach dürfen Angebote bei Verdüngungen von Baubölsern böchsies einen Ge win n von 6 v. H. einschließen. Findst der Verkanf auf Grund einer Krechigewährung statt, so ist ein Zuschlag von 6 v. H. zutlesäg. Angebote dürfen nur in dänischer Währung erfolgen. Die Verfügung bewicht sieh auch auf alle ausländischen Holzeinferheißerser.

Frankfurter Westpaplerbörs

* Frankfurt. 24. Juli. (Pr.-Tel.) Die Böree zeigt wieder ein runigen Ausschen, trat aber bei lester Tendenz in den Verkeir. Zunäckst waren die Aktien im Freiverkehr reger megesetzt, eine besonders Heideborg höber umgingen, auch Norddeutsche Wolle lagen test. Kunstseide, Pongs Stamm- und Vorzugsaltien halten lebinsteren Geschäft bei allerdings schwankender Hallung. Potroleunwerte legen runig und behauptet.

Am Einheitsmarkt fiel die erneute erbebliche Steigerung der Maschinenfabrik Eßlingen auf, welche in lebinster Nachtrage blieben. Zu höheren Kursen waren auch Deutsche Verlagtanstalt, Emsille Ulbrich gefragt. Textilwerte lagen, ausegehnißig. Tellsotweberei Besigneim standen im Angebot.

Was die Werte mit variablen Notierungen betrifft, so lagen

Was die Werte mit variablen Notierungen betrifft, so lagen die führenden Mootsmaktien fest. Höber gingen Oberbedarf, Caro und Harpener. Deutsch-Luxemburger konnten sich mar milisam behaupten. Rüstungspapiere wurden wenig beachtet. Daimler, Benz innden zu unveränderten Kursen Abnehmer.

Am Rentenmarkt fiel das lebbaftere Oeschaft in Oold-Mexikaner auf, welche höher gingen. Fest lagen auch Japaner Argentinter und Chinesen. Heimische Anleiben fester. Bankaktien erhinten ebeufulls Kursbesserungen, besondern Darmstädler Bunk. Gegen Schluß trat nüßige Beiebung hervor. Für Gebr. Junghana, Karisroher Maschineninbrik bestand zu lebbaften Kursen Nachlerage. Privatdiskout 4 Prozent. rage. Privatdiskout 4 Prozen

Statt Review. Die gläckliche Geburt einer Tochter seigen bacherfrent an 2005s. Paul Cherspacher und Fran Maya geb. Doulanger.

Erfinder! Bebentenbes fapitallräftiges luternehmen lanft andficis-reiche Erfindungen einerlet welcher Art. Gen. Angebote u. C. R. 185 a. b. Gefcotten.

Manufette, Antiefte. 36, 24. Juli 1938.

Farbbänder Kohlepapiere Wachspapiere Farben sus guten Robstoffen, liefert preinwert Heinz Meyne, Büroeinrichtungen Hauptvertreter der "Adler"-Schreibmaschine € 3, 9 Fernr. 1246.

Holzkahlen - Robeisen **schwedische**

ersticinssigo Ware haben abzugeben Heller & Jost, Nachf. G. m. b. H.

Maunhelm-Industriebaten. Nähmaschinen Alleinstehende Frau off. Conteme reper. Polif. bat noch einige Tage samt gendet. L. L. Annohen. Puipen frei. Ang. v. R. 2074 B., is Befc. 2006a

Offene Stellen

Klavierspieler (-in) künstlerisch vorgebildet, für besseres Lichtspieltheater gesucht.

Angebote erbeten an

Frau Berta Brunner Spiegelstr. I.

Beruts = Veränderung.

Wer sich in seinem Beruf verändern will, findet mit Gehaft und Provision nach kurzer Probezeit bei angesehener Versicherungs-Gesellschaft durch Abschließen von goten Antragen In der Lebens«, Unfull», Haftpflicht«, Volks« u. Sterbekassenversicherung Anstellung. Auch Damen und Kriegsbeschädigte werden berücksichtigt. Einarbeitung erfolgt durch bewährte Pachleute und wird auch während der Probezeit Bezahlung gewährt. Angebote wolle man unter Q. M. 187 an die Geschäftsstelle d. Bl. richten. X121

Strebeeme i. Dame aus gutter Familie u. mit norgifaltiger Erzichung und Schulbildung, welde in Stemographie und Maschine fertig ausgebildet ist, kann zum 1. Augoder Sept. auf d. Büre einer öllend. Untern. Anstatt eintreien. Nur zehr gewinsenh. vernelagte junge Damen bel. Ang. mit Lebenslauf und Geh-Anspr. u. N. Q. 10 z. d. Gaschäffsat. einzureichen.

Frisense

für nachmittinge und Lehrmädchen

gefuct. Vogt B 2, 8.

Beffere Bitme fufit leichte

Nebenbeschäftigung. fingeb. unt. D. R. 10 an

Verkaufe

Achtung! Küfer! Gin großer Bolten

Küfer-Werkzeuge

affer Art, wagen Aufgabe bes Antibals preismoet ju verlaufen. Hagerbefud lobuens.

Werkzeug - Steinruck Seibetverg, Martt 3.

Schones Haus

t 3 mal 5 Timmer Wohnungen, nebft Ju-behör, in udefter Köbe den Stadtparfed, rubige und ichonke Lage Manu-beine, unter gunftigen Bedingungen 3. verlanfen. Geff. Ang. u. 98. 92. 13 au die Gelchaftaft. 2003a

Bettstellen gebr. Matraixon, verid) Mobolstfickie zu verl. D 5, 4, Hummel. DADS: Kinderwagen Clauer Robenwagen, 20 Schuffer. U 2, 2.

Guterhaltener Teppich 8×4 Meier, preidwert ab gugeben. Werzelftraße 7.

Lager-Legiton ber gefamt. Tech nit um die Dalfte bes Annit um die Dalite des An-ichaliungspreifes du ver-laufen. (7 Bände Sati 210 Munr 105 M.) ISOSa Phil. Joeter, Architelt, Ludwigsschaften a. Mp. Robelachter. 119, II. von 1—2 Uhr.

Badewanne Bufferring

20. Lorens. Gut erhaltener Gasherd

Sflammig, an verfaufen. Ananfeben awifden 1 n. 118r nachmitt. Chias Beer, Bemenftroße 18, III Ber, Lemenstroke is, III
Pol, und lad, Betikellen,
Baldtommeden, Liebber,
Spiegel- und Rücken
ichnänte, Radtrifiche, Berifawa, Diwana, Jimmeru. Austentifche, Simmeru. Austentifche, Simmeru. Austentifche, Simmeru. Führe- und Kückenfülle,
Spiegel, Dilber, Klurgardernden, feroie gange
führlift angen peridureri
zu verlaufen.

Sisla
6. Kreinfel, S. f. 12.

Hisin 12 Monate alt, an verf. Mugnf. Donnerstag früb 2013 1860a 13 Ubr. 219, P 7, 1.

You metup on

D 2, 9 III. 2 ichbere il. Riche au eins Dane bet edent a nu. 28100

Ca. 5000 Quadratmeter grosser

mit beibfeltigem Gleifanfching, im Abeluanhofen-neblet, fojort zu vermieren. Aufragen unter Q. 4. 186 an die Gefolitspelle diefer Beitung erbeien.

Neckarverlandstraße 17 1 Stimmer n. Ande, towie toeres Jimmer mit Kochpelagenbelt zu vm. 1858ba
Hein möbl, 8 Jimmer (Klavier) und Rüche an
jeine, rubige Kente zu
verm. Räh. C & 11, pt.,
von 8—5 Uhr. 1870a

C 3, 3 part. Haks Bäroräumlickeiten, gwei Limmer zu verm. S20a Röhered 4. Stock,

Bureau

(Robe Lollaum) 3 Jim-mee. Küche, mit Bo-nithung der Einrichtung, jofort oder folder an ver-mieten. Adberes in der Geschättskrüe. 8604a

Verloren.

Bei einem Botengang ging eine 2007e Brieftasche

mit Dienfigelb von einem Goldaten verlogen, Gegen Belohnung abzugeben D. Platzug bi, Waldhof.

Wolfshund

abhanden gefommen. Ab-augeben gegen gute Be-lodmung. 3568a Billhelm Ott, G 6, 17. Box Anfanf wird gewarm.

Miet-Gesuche Zimmer

i Monat Angust, am fless. Ofistade, Ang. unt. II. S. S. gp die Geligäftsst. d. Bi

Vermischtes. Kindert. Beamienwitwe, 67 J., mit Bermögen m. Botrat

mit herrn in gl. Atter. Infdiz. unt. A. J. 9 un die Geschäftsftelle. 2009a Sämti. Spenglerund Installation-Arbeiten

werden ichnell und Mille dergestellt. 2006a Wodecken son Amster, fo-wie Reneindesten, Bieter Boss, Q 4, Rr. C. Telephon 4054.

Waschpulver Bohrpasta vom Aricgsausichns ger uehmigt, auch 3:40

Schuhriemen proje Doften lieferbar. Rufter gegen Benechnung. Heinrich Goldberg Berlin-Charlottenburg Lanife-14. Let Cont. min